

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

AFS

OBERBÜRGERMEISTER		
3. SEP. 2006 / Nr.		
VI	1 Zur Kta.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 Zw.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

M

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

cw / 12.09.2006
Brehm

231/2006

Auswirkungen des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte auf Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 09. August 2006 hat die Bundesregierung das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte beschlossen. Nach dem nun anstehenden parlamentarischen Verfahren soll es Ende des Jahres in Kraft treten. Ziel des Gesetzes ist es, das Bau- und Planungsrecht zur Stärkung der Innenentwicklung und zur Beschleunigung wichtiger Planungsvorhaben, vor allem in den Bereichen Arbeitsplätze, Wohnbedarf und Infrastrukturausstattung, zu vereinfachen und zu beschleunigen. Folgende Ergänzungen zum Baugesetzbuch sind vorgesehen: Die Einführung eines beschleunigten Verfahrens zur Stärkung der Innenentwicklung in Anlehnung an das vereinfachte Verfahren, die Sicherung der Praktikabilität des Vorhaben- und Erschließungsplans zur zügigen Durchführung vorhabenbezogener Bebauungspläne, die Schaffung und Sicherung einer verbrauchernahen Versorgung und die Erleichterung und Beschleunigung des Abschlusses von Sanierungsverfahren. Mit dem Gesetzentwurf werden zentrale Anliegen der Stadtentwicklung aufgegriffen, damit die Entwicklung der städtischen Zentren gezielt gefördert werden kann. Auch für die wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger müssen die Bedingungen für den Einzelhandel in der Innenstadt verbessert werden. Flexible Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie schnelle Rechtssicherheit sind für die Belebung und Stärkung von Innenstadt und Stadtteilzentren unerlässlich. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die Auswirkungen des Ende des Jahres in Kraft tretenden Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte auf bereits bestehende und zukünftige Planungen in der Nürnberger Innenstadt und den Stadtteilzentren.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender